

## 5. Edierte Schriften und Predigten

### **Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...**

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von  
Francke, August Hermann**

**Berlin [u.a.], 1972**

Nr. 790 C. H. von Canstein an A. H. Francke 17.10.1716

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004**

789.

(C 3 s 436)

dalwitz, den 9. oct. 1716

hertzgeliebster freund.

das schreiben an den H. v. printz sende gleich in die der (!) stadt zur bestellung. Es ware gut, wann selbiges in ein besonder couvert solte eingeschlossen seyn; da Es nach den regula der welt mehreren respect anzeigt: dienet etwa in zukunft. die disputat. Turretini soll mit nechstem wieder gesandt werden;<sup>138</sup> ich habe schon vorhero gefunden, was ich in ihm allegiret sehe. nach godeau vie de paul will ich suchen, So bald in die Stadt komme. H. v. Natzemar laßet bitten, ob Sie nicht einen guten freund in bremen hätten, an den wolte Er schreiben und einen mensch addressiren, der da konte lernen die ziegel mit dorf brennen, als welches in der gegend gebräuchlich seyn soll. ihm ist nicht wenig daran gelegen, weilen Er dergleichen auf seine güter in Cassuben practisiren wolte. der Frl. (437) (cj: von Stoltze) aus der Schlesien konte man sagen laßen, daß ich einige hofnung habe, in ihren sachen was auszurichten; Es gehoret aber gedult dazu, So mochte es ihr auch was kosten. ich wolte gern wissen auf wie hoch sich ihre präntension gantz gewiß beläuft. der Siburg hatt sich wunderlich bey dem konig aufgeföhret: und ist nur noch gut, daß Er dergestalt vom konig ist weggelaßen worden. Solte Er noch einmahl bey ihm kommen, mochte es nicht wohl mit ihm ablaufen. wann doch solche leute mit ihren anschlügen zu hause bleiben, Sie thun Sich nicht allein schaden, sondern auch ihnen, wie denn der konig in dem verdacht gestanden, Sie hatte ihn abgesandt. So ihm doch hernach ausgeredet worden. Ich muß schließen und Erlaße der gnade gottes verharre

Ew.hochEhrw. t. d. Canstein

790.

(C 3 s 440)

berlin, den 17. oct. 1716

hertzgeliebster freund.

mann wird erwarthen müssen, ob Sich eine mehrere hofnung wegen der Frl. v. Stoltzen zeigt, ehe eine umständliche nachricht von ihren sachen verlanget wird. Sieburg anschlüge haben keinen ingress bey dem konig gefunden, gott laße seine buße rechtschaffen seyn. wo insgemein ein sicheres zeugniß ist, wann das gemüth mit sich allein beschäftigt. H. lysius ist ohnvermittel gestorben. gott bereite uns doch auch darin zur ewigkeit daß die äußerliche dinge in ihrer guten ordnung sein gebracht worden. Erlaße der gottlichen gnaden führung und bin

M. hertzgel. fr. treuer diener Canstein

<sup>138</sup> Laut Tagebuch Franckes (A 169 : 17 k) schickte Francke am 6. 10. 1716 „Turretini disputation von der necessitaet der revelation“ von Halle nach Berlin ab.